

AUSSPRACHETRaining SPANISCH

Herzlich willkommen zum Aussprachetraining Spanisch. Sie finden hier den Abdruck des Aussprachetrainings Spanisch, um den Text nochmal in Ruhe nachlesen zu können, falls es Ihnen übers Ohr zu schnell war, aber vor allem auch, um die Aussprache und Schrift der spanischen Wörter vergleichen zu können. Ganz am Ende dieses PDFs finden Sie noch eine Liste aller Laute im Spanischen, die nicht vertont wurde und die der Übersicht dient.

INHALTSÜBERSICHT

1. Einstieg (Tr. 1-3)

2. Schritt für Schritt – Die spanischen Laute (Tr. 4)

2.1 Die Vokale

- Die Vokale a, e, i, o, u (Tr. 5)
- Die Diphthonge (Tr. 6)

2.2 Die Konsonanten

- Die Konsonanten f, k, l, m, n, p, t (Tr. 7)
- Der Konsonant h (Tr. 8)
- Die Konsonantenkombination ch (Tr. 9)
- Der Konsonant j (Tr. 10)
- Der Konsonant g (Tr. 11-12)
- Der Konsonant y (Tr. 14)
- Der Konsonant ll (Tr. 15)
- Der Konsonant ñ (Tr. 16)
- Der Konsonant w (Tr. 17)
- Die Konsonanten b und v (Tr. 18)
- Der Konsonant q (Tr. 20)

- Der Konsonant s **(Tr. 21)**
- Der Konsonant r **(Tr. 22-23)**
- Der Konsonant c **(Tr. 24-25)**
- Der Konsonant z **(Tr. 26)**
- Der Konsonant d **(Tr. 27)**
- Der Konsonant x **(Tr. 28)**

3. Vom Wort zum Satz (Tr. 30)

- Die Betonung der Wörter **(Tr. 31-33)**
- Sätze flüssig sprechen **(Tr. 34-37)**
- Die Satzbetonung **(Tr. 38)**

4. Meisterklasse (Tr. 40)

- Die Aussprache von b und v **(Tr. 41)**
- Die Aussprache von d **(Tr. 42)**
- Die Aussprache von g **(Tr. 43)**
- Spanisch klingen **(Tr. 44-45)**
- Aussprache in den lateinamerikanischen Varianten **(Tr. 46)**
- Buchstabieren **(Tr. 47)**
- Zungenbrecher **(Tr. 48)**

5. Überblick

Tr. 1 **¡Hola y bienvenidos!** Hallo und herzlich willkommen zum Aussprachetraining Spanisch! Hier lernen Sie Schritt für Schritt, wie man Wörter und Sätze auf Spanisch richtig ausspricht.

Aber warum ist das Erlernen einer guten Aussprache in der Fremdsprache überhaupt wichtig? Natürlich werden wir mit einer guten Aussprache besser von unserem Gegenüber verstanden. Aber vor allem gibt uns eine korrekte Aussprache besonders am Anfang die Bestätigung, dass wir mit unserem Lernen in die richtige Richtung gehen. Außerdem: Wenn wir sicher sind, dass unsere Aussprache korrekt ist, trauen wir uns in der Kommunikation in der Fremdsprache mehr zu. Und auch Fortgeschrittene profitieren, denn sie werden mit einer guten Aussprache als kompetent wahrgenommen.

In diesem Aussprachetraining lernen Sie die korrekte Aussprache und Betonung einzelner Wörter ebenso wie das flüssige Sprechen von ganzen Sätzen. Sind Sie bereit? Dann kann es losgehen!

1. Einstieg

Tr. 2 Um Sie mit dem Klang der Sprache vertraut zu machen, tauchen Sie direkt ein. Hören Sie ganz entspannt zu und lassen Sie die Sprache auf sich wirken. Sie hören einen kurzen Text auf Spanisch. Keine Sorge: Es geht hier nicht ums Verstehen oder Nachsprechen, sondern nur um die Melodie und den ganz speziellen Klang – also lehnen Sie sich zurück und hören Sie einfach zu, auch mehrmals nacheinander.

Tr. 3 **Bañarse en las olas azules del Atlántico, relajarse en las playas mediterráneas, juntarse con los peregrinos en el Camino de Santiago o visitar una ciudad fascinante como Barcelona, Sevilla o Madrid... Viajar a España es más fácil si usted habla bien el español. Es una lengua hermosa y hablada por muchas personas en todo el mundo. ¡Úsela para ponerse en contacto con gente en Latinoamérica, las Islas Canarias o las Islas Baleares o para descubrir regiones interesantes y diversas en España! Algunos de los personajes más famosos del mundo hispanohablante son Frida Kahlo, Antonio Banderas o Rafael Nadal. Saber hablar español significa vivir el país y su cultura. Entre en el mundo del español, ¡es fácil!**

In den blauen Wellen des Atlantiks schwimmen, an den Stränden des Mittelmeers entspannen, mit anderen Pilgern auf dem Camino de Santiago wandern oder eine der faszinierenden Städte wie Barcelona, Sevilla oder Madrid besuchen ... nach Spanien zu reisen ist einfacher, wenn Sie gut Spanisch sprechen. Es ist eine schöne Sprache, die von einer Vielzahl an Menschen weltweit gesprochen wird. Wenn Sie sie sprechen, können Sie Menschen in Lateinamerika, den Kanaren oder Balearen kennenlernen oder interessante und vielfältige Regionen innerhalb Spaniens entdecken. Einige der bekanntesten spanischsprachigen Persönlichkeiten sind Frida Kahlo, Antonio Banderas oder Rafael Nadal. Spanisch zu sprechen heißt, das Land und seine Kultur zu erleben. Betreten Sie die Welt des Spanischen, es ist ganz einfach!

2. Schritt für Schritt – Die spanischen Laute

Tr. 4 Jetzt, wo Sie ein erstes Gefühl für die Aussprache des Spanischen bekommen haben, steigen wir tiefer ein. Sie hören nun alle wichtigen Laute im Porträt und üben die Aussprache in allen Variationen. Sprechen Sie so viel und so oft wie möglich nach – Mund und Zunge bestehen aus Muskeln, die trainiert werden müssen. Je öfter Sie es versuchen, desto mehr geht die Aussprache in das Muskelgedächtnis über und wird immer besser und automatischer. Also, los geht's!

Tr. 5 Vielleicht haben Sie schon bemerkt, dass viele Laute genauso ausgesprochen werden, wie sie geschrieben werden. So zum Beispiel in diesen kurzen Sätzen, die Sie zur Begrüßung in Spanien verwenden können. Hören Sie zu und sprechen Sie nach:

Buenos días. *Guten Tag.*
¿Cómo estás? *Wie geht es dir?*

Die vielen Ähnlichkeiten zur deutschen Aussprache machen es uns leicht, die spanische Aussprache zu erlernen. Außerdem ist die Anzahl der Laute im Spanischen geringer als beispielsweise im Englischen oder Französischen. Die Regeln sind leicht zu lernen und viele Laute werden beim Hören und Üben ganz automatisch in Ihr Sprachgedächtnis übergehen. Es ist also genau richtig, dass Sie die spanische Aussprache mit diesem Aussprachetraining üben.

Wir schauen uns Vokale und Konsonanten voneinander getrennt an.

Die Vokale

Wir beginnen mit den Vokalen, die in jedem spanischen Wort vorhanden sind. Es gibt die gleichen fünf Vokale wie im Deutschen: A, E, I, O, U. Hören Sie sich diese Beispiele an und sprechen Sie sie nach:

a
las *die*
gafas *Brille*
mar *Meer*
mano *Hand*

e
en *in*
español *Spanisch*
desde *seit*
lunes *Montag*

i
mi *mein*
pisso *Wohnung*
cinco *fünf*
clima *Klima*

o	
los	<i>die</i>
dos	<i>zwei</i>
ocho	<i>acht</i>
loco	<i>verrückt</i>

u	
tú	<i>du</i>
uno	<i>eins</i>
sur	<i>Süden</i>
nunca	<i>nie</i>

Sie müssen im Spanischen nicht zwischen kurzen und langen Vokalen unterscheiden. Die Vokale werden immer gleich ausgesprochen, unabhängig davon, ob sie betont oder unbetont sind. Dies ist ein wichtiger Unterschied zum Deutschen, denn wir verändern die Länge von Vokalen gerne. Im Spanischen passiert dies nicht: Die Vokale werden immer gleich lang ausgesprochen.

Üben Sie die fünf Vokale noch einmal mit einigen wichtigen Ausdrücken zur Begrüßung und Verabschiedung.

Buenas noches.	<i>Guten Abend / Gute Nacht.</i>
Encantado / Encantada.	<i>Sehr erfreut.</i>
Nos vemos.	<i>Bis bald!</i>

Wenn Sie mögen, dürfen Sie auch schon den ersten Zungenbrecher üben! Neu ist darin nur, dass das C in **cocina** gelispelt, das heißt wie das englische TH ausgesprochen wird. Hören Sie nun erst den gesamten Satz, sprechen Sie dann die Satzteile einzeln nach und versuchen Sie sich abschließend am gesamten Satz.

Coco cocina coco con cocadas de coco. *Coco kocht Kokos mit Kokosbällchen aus Kokos.*
Coco
cocina
coco
con
cocadas
de
coco.
Coco cocina coco
con cocadas
de coco
Coco cocina coco con cocadas de coco.

Sehr gut – Sie haben nun die erste schwierigere Ausspracheübung hinter sich. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn es sich noch nicht so gut anfühlt. Mit der Zeit werden Sie sich sicherer fühlen.

Tr. 6 Wir halten uns noch für einen Moment bei den Vokalen auf, denn diese tauchen auch gerne in Kombination mit anderen Vokalen auf. Die Kombination zweier Vokale nennen wir Diphthong.

Bei den folgenden Kombinationen dürfen Sie Ihrer Intuition vertrauen, denn Sie werden ähnlich wie im Deutschen ausgesprochen. Beide Vokale stehen zusammen in einer Silbe und werden gleich stark ausgesprochen. Hören Sie und sprechen Sie nach:

ai:	aire	Luft
oi:	¡Oiga!	Hören Sie!
au:	autobús	Bus
ua:	agua	Wasser
ue:	abuelo	Großvater
uo:	antiguo	antik, alt

Vielleicht fällt Ihnen die Aussprache mancher Wörter im Moment noch schwer. Keine Sorge: Das ist ganz normal, denn sie enthalten Laute, die wir noch nicht geübt haben. Haben Sie noch etwas Geduld, bis wir ausführlicher besprechen, wie man sie ausspricht.

Bevor wir zu den Konsonanten kommen, richten wir unsere Aufmerksamkeit nun noch auf Diphtonge, die etwas anders als im Deutschen ausgesprochen werden. Sie hören wieder zuerst die Buchstabenkombination, dann ein spanisches Beispielwort zum Nachsprechen und am Ende die deutsche Übersetzung.

eu: Die beiden Vokale werden nicht als deutsches *oi* wie in *Europa* gesprochen, sondern als einzelne Buchstaben ohne Pause direkt nacheinander: *E-U*. Hören Sie zu und sprechen Sie nach:

euro	Euro
Europa	Europa

ia: Aus dem *ia* wird bei genauem Hinhören ein *ja*.

familia	Familie
sandalias	Sandalen

ie: Auch hier schleicht sich in der Aussprache ein *j* ein.

concierto	Konzert
bien	gut

io: Genau wie in den vorherigen Beispielen wird dieser Diphtong mit *j* gesprochen.

anuncio	Anzeige
canción	Lied

iu: Auch hier heißt es, in einer Silbe, *ju*.

ciudad	Stadt
viudo / viuda	verwitwet

ui: In dieser Vokalkombination wird aus dem U ein W.

¡Cuidado! *Vorsicht!*
tuit *Tweet, Twitternachricht*

Bisher bildeten alle Vokalkombinationen eine einzige Silbe. Aber Achtung: Wenn einer der Vokale im Diphthong einen Akzent trägt, werden zwei Silben gesprochen. Bei den folgenden Wörtern trägt jeweils der zweite Vokal einen Akzent und wird daher betont.

maíz *Mais*
oír *hören*
aún *noch nicht*

Alle weiteren Vokalkombinationen bilden ebenfalls immer zwei verschiedene Silben, das heißt, die Vokale werden einzeln gesprochen.

ae: **aeropuerto** *Flughafen*
ea: **bucear** *tauchen*
eo: **correo** *Post*
oa: **croata** *kroatisch*
oe: **oeste** *Westen*
ou: **estadounidense** *US-amerikanisch*

Außer diesen Doppelvokalen gibt es im Spanischen auch Triphthonge, das heißt, dass drei Vokale in derselben Silbe aufeinander folgen, zum Beispiel in den folgenden Wörtern:

vieira *Jakobsmuschel*
Paraguay *Paraguay*
estudiáis *ihr lernt/studiert*

Tr. 7 Die Konsonanten

Kommen wir nun zu den Konsonanten: Auch hier gibt es einige Konsonanten, die gleich oder sehr ähnlich wie im Deutschen ausgesprochen werden. Vertrauen Sie auch hier auf Ihre Intuition. Es folgen einige Beispiele zum Nachsprechen:

f: **familia** *Familie*
k: **kilo** *Kilo*
l: **lago** *See*
m: **momento** *Moment*
n: **nada** *nichts*
p: **patata** *Kartoffel*
t: **tomate** *Tomate*

Sie haben nun weitere Schritte auf dem Weg zu einer richtig guten Aussprache gemacht – sehr gut!

Tr. 8 Wir betrachten nun diejenigen Laute, die deutlich anders als im Deutschen ausgesprochen werden. Wir beginnen mit dem H, das Sie schon aus der wichtigsten spanischen Begrüßung kennen. Das Wort, das Sie nun hören, beginnt mit einem H:

hola *Hallo*

Wie Sie hören, hören Sie ... nichts! Das H wird nämlich gar nicht ausgesprochen! Wir können es also auch in den folgenden Wörtern einfach weglassen. Die Wörter, die Sie nun hören, beginnen alle mit einem H:

hospital *Krankenhaus*
hotel *Hotel*
helado *Eiscreme*
hora *Uhrzeit, Stunde*

Tr. 9 Wenn das H auf ein C trifft und zu CH wird, entsteht ein neuer Laut, der wie das TSCH in TSCHÜSS ausgesprochen wird. Hier einige Beispiele zur Übung, die jeweils ein CH enthalten:

coche *Auto*
leche *Milch*
noche *Nacht*
chaqueta *Jacke*

Tr. 10 Das J ist nun der erste Buchstabe, dessen Aussprache auf den ersten Blick ein wenig schwerer scheint. Hören Sie genau, wie das J in der Mitte der beiden folgenden Wörter ausgesprochen wird:

lejos *weit*
ojo *Auge*

Wir kennen diesen Laut auch aus dem Deutschen, und zwar aus Wörtern wie BACH und DACH. Denken Sie an diese deutschen Wörter, während Sie nachsprechen.

bajo *klein*
viaje *Reise*
hijos (leibliche, adoptierte) *Kinder*
jardín *Garten*

Tr. 11 Achtung: Genau denselben Laut finden wir in manchen Wörtern mit G, und zwar immer dann, wenn das G vor einem E oder einem I steht. Bei den nächsten vier Beispielen steht immer der Buchstabe G am Wortanfang, der dann genauso wie der Buchstabe J ausgesprochen wird, nämlich wie das deutsche CH.

gente *Leute*
genial *genial*
gimnasio *Sportstudio*
girar *abbiegen*

Taucht das G in Kombination mit anderen Vokalen oder Konsonanten auf, wird es wie im Deutschen als G gesprochen, egal, ob es am Anfang oder in der Mitte des Wortes steht.

gato	<i>Katze</i>
gobierno	<i>Regierung</i>
guapo, guapa	<i>hübsch</i>
gracias	<i>danke</i>

Diese Regel können Sie sich leicht merken, indem Sie sich den Merksatz ga-go-gu-chi-che einprägen. Wiederholen Sie mehrfach: ga-go-gu-chi-che.

Sie wissen nun also, dass es zwei Buchstaben gibt, die den gleichen Laut hervorrufen, erstens das J und zweitens das G vor E oder I. Aber Achtung, das G wird in allen übrigen Fällen normal ausgesprochen. Üben Sie noch einmal:

Guatemala	<i>Guatemala</i>
Argentina	<i>Argentinien</i>
agua	<i>Wasser</i>
jugar	<i>spielen</i>
generación	<i>Generation</i>

Tr. 12

Heißt das nun, dass es den Laut GE oder GI wie im deutschen *gefallen* oder *Gitarre* gar nicht gibt? Keinesfalls, es gibt ihn! Hören Sie sich diese Wörter an und sprechen Sie nach:

guerra	<i>Krieg</i>
guitarra	<i>Gitarre</i>

Aber was ist hier anders? Beide Wörter beginnen mit einem GU, worauf dann ein E oder I folgt: G-U-E-R-R-A. Das U hinter dem G zeigt an, dass das G wie in *gefallen* gesprochen wird. Das U hört man dabei nicht. Hier einige Beispiele, die an der Stelle, wo Sie GE oder GI hören, mit G-U-E bzw. G-U-I geschrieben werden.

guía	<i>Guide</i>
hamburguesa	<i>Hamburger</i>
Guillermo	<i>Guillermo</i>
guisante	<i>Erbse</i>

Bevor wir uns vom G verabschieden, schauen wir uns eine letzte Besonderheit dieses Buchstabens an. Er taucht nämlich manchmal auch in Kombination mit einem Ü auf. Dessen Aussprache ist aber auf keinen Fall mit der deutschen Aussprache wie in ÜBER-ALL zu verwechseln. Die folgenden Wörter haben ein Ü an der Stelle, an der Sie ein U hören:

pingüino	<i>Pinguin</i>
lingüista	<i>Sprachwissenschaftler, Sprachwissenschaftlerin</i>
antigüedad	<i>Altertum</i>
paragüero	<i>Schirmständer</i>

Das Ü verursacht, dass hinter dem G ein U gesprochen wird: PING-UI-NO. Da dieser Laut eher selten auftaucht, müssen Sie sich keine Sorge machen, wenn die Aussprache nun noch nicht perfekt klappt.

Tr. 13

Ein altbekannter Tipp bewährt sich für unsere Aussprache besonders: Übung macht den Meister! Wiederholen Sie deshalb einige oder sogar alle Wörter, deren Aussprache Sie bereits trainiert haben, bevor Sie weitergehen. Achten Sie dabei auf eine aufrechte Haltung, damit Ihr Atem leichter fließen kann. Gähnen Sie, um den Kiefer zu lockern und deutlich zu artikulieren.

Überprüfen Sie nun, ob die Aussprache der folgenden Wörter sitzt.

gafas
desde
piso
ocho
euro
concierto
aeropuerto
hola
coche
ojo
Argentina
guapo
guía
pingüino

Hören Sie zum Abschluss dieser ersten Einheit, wie sich José vorstellt und achten Sie dabei noch einmal auf die korrekte Aussprache der etwas komplexeren Laute G und J. Sprechen Sie nach:

Soy José.
Vivo en Guatemala con mi esposa.
Soy gerente y trabajo en una empresa grande.
El nombre de mi esposa es Gema.
Gema es de Argentina.
Nos gusta mucho viajar.
Juntos viajamos a países como Uruguay y Nicaragua.

*Ich bin José.
Ich lebe mit meiner Frau in Guatemala.
Ich bin Geschäftsführer und arbeite in einer großen Firma.
Der Name meiner Frau ist Gema.
Gema kommt aus Argentinien.
Wir reisen sehr gerne.
Gemeinsam reisen wir in Länder wie Uruguay und Nicaragua.*

Tr. 14

Sind Sie bereit für einige weitere Laute? Keine Sorge, das Y ist überhaupt nicht kompliziert. Dieser Buchstabe wird nämlich wie ein deutsches J ausgesprochen. Üben Sie die Aussprache:

estoy *ich bin*
hoy *heute*
voy *ich gehe*

ya	<i>schon</i>
yogur	<i>Joghurt</i>
ayudar	<i>helfen</i>

Aber Achtung, das spanische Wort für *und* wird zwar als Y geschrieben, aber einfach als I ausgesprochen: **y**

Tr. 15

Der gleiche Laut kann im Spanischen durch das doppelte LL hervorgerufen werden. Dieses kennen Sie zum Beispiel aus dem Namen der Lieblingsinsel der Deutschen:

Mallorca. Üben Sie:

Mallorca	<i>Mallorca</i>
calle	<i>Straße</i>
lluvia	<i>Regen</i>
billete	<i>Fahrschein</i>

Gut gemacht! Wiederholen und üben Sie die neuen Wörter nun häufig. Wir nehmen Sie mit zu einem weiteren, ganz besonderen Laut.

Tr. 16

Wenn es einen Buchstaben gibt, der typisch spanisch ist, ist es das Ñ. Es handelt sich dabei um ein N, auf dem oben eine kleine Welle liegt. Der Buchstabe ist Ihnen vermutlich bereits aus der Landesbezeichnung **España** bekannt. Glücklicherweise ist es für uns nicht schwierig, den passenden Laut auszusprechen, denn wir kennen ihn aus dem Wort *Cognac*. Sie können sich vorstellen, dass auf dem N ein kleines J querliegt, denn so ähnlich hört sich der Laut auch an: NJ. Hören und üben Sie:

señora	<i>Frau, Dame</i>
cuñada	<i>Schwägerin</i>
bañera	<i>Badewanne</i>
dueño	<i>Besitzer</i>

Sehr gut, das klingt schon sehr spanisch!

Tr. 17

Der Buchstabe W taucht nur in Wörtern auf, die aus anderen Sprachen, besonders dem Englischen, entlehnt sind. Dementsprechend selten werden Sie auf diesen Buchstaben treffen. Trotzdem ist es gut, zu wissen, wie er ausgesprochen wird, nämlich entweder als U oder als B. Hören Sie zu und sprechen Sie nach, zuerst das W als U:

web	<i>Web</i>
whiskey	<i>Whiskey</i>

Und nun das W als B:

wáter	<i>Toilette</i>
Westfalia	<i>Westfalen</i>

Tr. 18 Kommen wir zu den zwei wichtigen Buchstaben B und V. Diese beiden Buchstaben werden im Spanischen genau gleich ausgesprochen, nämlich als B. Zuerst hören Sie zwei Beispiele mit B, dann zwei mit V.

Blanca	<i>Blanca</i>
un beso	<i>ein Kuss</i>
¡Vale!	<i>Okay, einverstanden!</i>
invitar	<i>einladen</i>

Achtung, für die beiden Buchstaben B und V gibt es eine zweite Aussprachevariante, je nach Position im Wort oder Satz. Wenn Sie dies üben wollen, schauen Sie einfach im Kapitel Meisterklasse vorbei.

Tr. 19 Tipp: Bevor Sie weiter an Ihrer Aussprache feilen, lockern Sie die Muskulatur in Mund und Gesicht. Ein funktionierender Sprechapparat ist die wichtigste Voraussetzung für eine gute Aussprache!

Um die Lippen aufzuwärmen, spitzen Sie sie und stoßen Sie mehrmals hintereinander geräuschlos Luft aus. Entspannen Sie sie nun, schließen Sie sie leicht und pusten Sie Luft so aus, dass die Lippen aufeinander vibrieren. Wiederholen Sie den letzten Schritt und klopfen dabei mit dem Zeigefinger entlang der Lippen einmal rundherum.

Wir nehmen nun die Zunge hinzu und bewegen sie im Mund mehrmals hoch und runter, dann öffnen wir den Mund leicht, strecken die Zunge heraus und bewegen sie auch in dieser Position mehrmals von oben nach unten. Abschließend wiederholen wir beide Schritte, bewegen die Zunge aber diesmal von links nach rechts, wieder erst im Mund, dann bei leicht geöffnetem Mund außerhalb.

Auch wenn es lustig aussieht, zerknautschen Sie nun Ihr Gesicht so viel es geht und versuchen Sie, alles auf einmal zu bewegen: den Mund, die Zunge, die Lippen.

Nun sind Sie aufgewärmt und es kann weiter gehen!

Tr. 20 Das Q taucht in der Regel nur in der Kombination QUE oder QUI auf und wird dann als K ausgesprochen. Hier einige Beispielwörter, die ein QUE oder QUI enthalten.

queso	<i>Käse</i>
bosque	<i>Wald</i>
quizás	<i>vielleicht</i>
quiosco	<i>Kiosk</i>

Wie Sie bestimmt bemerkt haben, hört man das U gar nicht. Hören und üben Sie noch einmal mit diesen Wörtern, die ein QUE, also KE und ein QUI, also KI beinhalten.

parque	<i>Park</i>
aquí	<i>hier</i>

Wer mag, wagt sich nun noch an einen Zungenbrecher.

Poquito a poquito

Paquito empaca

poquitas copitas

en pocos paquetes. *Nach und nach verpackt Paquito wenige Gläschen in wenige Pakete.*

Gut gemacht!

Tr. 21

Kommen wir zum Buchstaben S, der im Spanischen immer stimmlos ausgesprochen wird.

seco trocken

salsa Soße, Salsa-Tanz

Man bezeichnet dieses S als stimmlos, weil es bei der Aussprache keine Vibration im Kehlkopf hervorruft. Sie können dies spüren, wenn Sie eine Hand an den Kehlkopf legen und erst die deutschen Wörter mit stimmhaftem S – hier spüren Sie eine Vibration, wie das Summen einer Biene – und dann die spanischen Wörter mit stimmlosem S – ohne Vibration – sprechen.

Käse – so – Soße – Rose

queso – así – salsa – rosa

Denken Sie daran, dass das S im Spanischen immer stimmlos ist, das heißt ohne Vibration ausgesprochen wird. Zum Abschluss noch einige Übungswörter:

sin ohne

sol Sonne

más mehr

nos uns

Tr. 22

Kommen wir nun zu dem Laut, der vielen beim Spanischlernen die meisten Bauchschmerzen verursacht, da wir ihn aus dem Deutschen nicht kennen: Es geht um das gerollte R. Hören Sie sich die folgenden Beispiele an:

aprender lernen

gracias danke

serio ernsthaft

futuro Zukunft

Sie sollten vor diesem Laut keine Angst haben, denn man kann ihn gut üben. Für eine erste Annäherung machen Sie die folgende Übung mit: Ersetzen Sie im deutschen Wort *Brötchen* das R durch ein D, so dass es *Bdötchen* heißt. Sprechen Sie dieses Wort nun laut, deutlich und langsam immer wieder aus: *Bdötchen Bdötchen Bdötchen Bdötchen ...* Auch wenn Sie sich komisch vorkommen: Werden Sie jetzt immer schneller! Wenn Sie ohne Pause sprechen, hören Sie, dass aus dem BDÖ automatisch ein BRÖ mit gerolltem R wird, bei dem der vordere Teil der Zunge einmal kurz gegen den Gaumen schlägt. Üben Sie die folgenden Beispiele:

prima	Cousine
cuatro	vier
mejorar	verbessern
Barcelona	Barcelona

Was genau passiert mit unserer Zunge, wenn wir das R rollen? Die Zungenspitze geht nach oben an den Gaumen, und zwar an den vorderen Teil hinter den Zähnen. Wir lassen nun die Luft mit Druck zwischen Zunge und Gaumen herausströmen und spannen dabei die Zunge leicht an, aber nur so leicht, dass sie beginnen kann zu flattern. Probieren Sie jetzt noch einmal die „Brötchen“-Übung.

Besonders bei dem gerollten R ist es wichtig, dass Sie nicht so schnell aufgeben. Haben Sie stattdessen Geduld, wenn es nicht sofort klappt – Sie werden merken, dass Sie das R mit der Zeit besser und besser aussprechen können. Und seien Sie beruhigt, selbst erfahrenen Sprachenlernerinnen und -lernern fällt das Rollen des Rs manchmal schwer. Aber: Sie sollten es wenigstens versuchen, denn auch eine Annäherung an das gerollte R ist besser als unsere deutsche Aussprache des R, die an einer völlig anderen Stelle im Mund (nämlich im Rachenraum statt am vorderen Teil des Gaumens) passiert.

Tr. 23

Bei einer zweiten, häufigen Variante des gerollten R hält die Vibration der Zunge noch etwas länger an, bzw. ist stärker zu spüren. Daher bezeichnen wir diese Variante im Folgenden als starkes R. Dieser Laut ist zum Beispiel in den folgenden Wörtern zu hören. Sprechen Sie nach:

rosa	Rose
río	Fluss
ron	Rum
arroz	Reis

Bei diesem R-Laut flattert die Zunge mehrfach am oberen Gaumen. Sie können dies in zwei Schritten üben: Lassen Sie zunächst Luft aus dem geschlossenen Mund so ausströmen, dass die Lippen vibrieren – ein Laut, den man machen würde, wenn man vor einer schwierigen oder unangenehmen Aufgabe steht: Phhhh... Bei diesem Laut liegt die Zunge im Mund ganz unten. Wiederholen Sie dies mehrfach. Lassen Sie nun noch einmal genau so Luft aus dem Mund ausströmen, nur dass Sie diesmal die Lippen nicht schließen und die Zunge so anheben, dass diese ganz leicht den vorderen Gaumen berührt. Sprechen Sie dabei Trrrr, mit gerolltem starkem R. Der Luftstrom darf dabei etwas kraftvoller werden. Üben Sie abwechselnd beide Laute Phhhh und Trrrr, bis Ihnen das Flattern der Zunge entspannt gelingt.

Üben Sie nun noch einmal:

rey	König
radio	Radio
restaurante	Restaurant

Auch wenn es vielleicht noch nicht auf Anhieb klappt, ist es gut, dass Sie es versuchen!

Sie fragen sich vielleicht jetzt, wann genau Sie das R schwach oder stark aussprechen müssen. Dafür gibt es drei Regeln: Das starke R taucht erstens immer dann auf, wenn ein doppeltes R geschrieben steht. Das folgende Beispiel wird mit Doppel-R geschrieben:

barra de pan *Baguette*

Zweitens ist das R stark gesprochen, wenn es am Anfang eines Wortes steht:

ropa *Kleidung*

Und drittens wird ein starkes R gesprochen, wenn das R in der Mitte eines Wortes nach den Konsonanten L, N oder S auftaucht. Auch hier einige Beispiele:

alrededor *rund um*
Israel *Israel*

Aber ist es wirklich so wichtig, diese beiden R-Laute voneinander zu unterscheiden? Ja! Wir klingen dann spanischer und werden besser verstanden. Außerdem bekommen manche Wörter eine andere Bedeutung, je nach Variante des R. Hören Sie dazu die folgenden Beispiele und sprechen Sie nach:

caro *teuer*
carro *Auto (in Lateinamerika)*
pero *aber*
perro *Hund*
pera *Birne*
perra *Hündin*

Wenn Sie mögen, versuchen Sie sich zum Abschluss noch am folgenden Zungenbrecher:

**Si don Curro ahorra ahora,
ahorra ahora don Curro.**

*Wenn Herr Curro jetzt spart,
spart jetzt Herr Curro.*

Nur das Wort **ahorra** hat ein schwaches R, die anderen Rs sind stark. Sprechen Sie nach:

**Si don Curro
ahorra ahora
ahorra ahora
don Curro.**

Üben Sie diesen wirklich schweren Zungenbrecher mehrfach. Wenn er Ihnen – auch langsam – gelingt, sind Sie einen großen Schritt weiter!

Tr. 24 Widmen wir uns nun dem C, das in zwei Varianten existiert. Steht es vor den Vokalen A, O oder U, wird es als K ausgesprochen:

caro	<i>teuer</i>
coche	<i>Auto</i>
cubano	<i>kubanisch</i>

Steht es hingegen vor einem E oder einem I, wird es wie das englische TH ausgesprochen.

Barcelona	<i>Barcelona</i>
cerveza	<i>Bier</i>
ciudad	<i>Stadt</i>
cine	<i>Kino</i>

Sie können sich zu dieser Regel den Merksatz ka-ko-ku-ci-ce einprägen.

Üben Sie noch einmal das C.

cansado	<i>müde</i>
bicicleta	<i>Fahrrad</i>
cocina	<i>Küche</i>
cebolla	<i>Zwiebel</i>

Sagen Sie nun auch nochmal den Merksatz vor sich her. Richtig! Der Merksatz heißt: Ka-ko-ku-ci-ce.

Tr. 25 Zur Aussprache des C gibt es noch eine wichtige Ergänzung: In Lateinamerika, in Teilen Andalusiens und auf den Kanarischen Inseln spricht man das C vor E und I niemals gelispelt, sondern immer als S. Hören Sie noch einmal die Beispiele von vorhin, diesmal in der neuen Variante, als S:

Barcelona	<i>Barcelona</i>
cerveza	<i>Bier</i>
ciudad	<i>Stadt</i>
cine	<i>Kino</i>

Die Aussprache des C als S nennt man Seseo.

Merken Sie sich abschließend Folgendes: Für spanische Wörter mit C+E oder I müssen Sie sich zwischen zwei Varianten der Aussprache entscheiden.

In Spanien heißt es **Barcelona**, in Lateinamerika heißt es **Barcelona**.

In Spanien heißt es **cerveza**, in Lateinamerika heißt es **cerveza**.

In Spanien heißt es **ciudad**, in Lateinamerika heißt es **ciudad**.

In Spanien heißt es **cine**, in Lateinamerika heißt es **cine**.

Und zum Schluss die gute Nachricht: Die Wörter **caro**, **coche** und **cubano** werden überall gleich ausgesprochen!

Tr. 26 Ein zum C oder S verwandter Buchstabe ist das Z. Auch das Z wird gelispelt ausgesprochen, das heißt wie das englische TH, und zwar in den gleichen Regionen, in denen auch die gelispelte Variante des C existiert. In den meisten Teilen Spaniens spricht man also:

zum	<i>Soft</i>
zapatos	<i>Schuhe</i>
azul	<i>blau</i>
cruzar	<i>überqueren</i>

Aber Achtung: Das Z wird in Lateinamerika, in Teilen Andalusiens und auf den Kanarischen Inseln als S ausgesprochen. Hören und probieren Sie aus:

zum	<i>Soft</i>
zapatos	<i>Schuhe</i>
azul	<i>blau</i>
cruzar	<i>überqueren</i>

Das Z macht es uns insofern leicht, als dass wir nicht nach Z+A/O/U oder Z+E/I unterscheiden müssen, sondern konsequent eine Aussprachevariante des Z in allen Wörtern beibehalten.

Entscheiden Sie sich für eine Variante – mit oder ohne Lispeln – und üben nun abschließend die folgenden Wörter mit C oder Z.

cinco oder cinco	<i>fünf</i>
zona oder zona	<i>Zone</i>
francés oder francés	<i>französisch</i>
nariz oder nariz	<i>Nase</i>

Tr. 27 Kommen wir nun noch zur Aussprache des Buchstaben D, die auf den ersten Blick einfach erscheint. Hören Sie, wie das D in vielen Wörtern genau wie im Deutschen ausgesprochen wird:

Los Andes	<i>Anden</i>
¡Dame el libro!	<i>Gib mir das Buch!</i>
falda	<i>Rock</i>

Aber Achtung, für den Buchstaben D gibt es zwei weitere Aussprachevarianten, je nach Position im Wort oder Satz. Wenn Sie dies üben wollen, schauen Sie im Kapitel Meisterklasse vorbei.

Tr. 28 Gegen Ende des Kapitels Schritt für Schritt wenden wir uns noch einem Buchstaben zu, der nicht so häufig auftaucht, dem X. In den meisten Wörtern wird dieser Laut wie das deutsche X in TAXI und HEXE gesprochen. Sprechen Sie nach:

taxista	<i>Taxifahrer, Taxifahrerin</i>
próximo	<i>nächster</i>
examen	<i>Prüfung</i>
sexto	<i>sechste/r/s</i>

Aber Achtung: Steht das X am Anfang eines Wortes, wird es als S ausgesprochen.

xilófono *Xylophon*
xenofobia *Fremdenfeindlichkeit*

Eine weitere Besonderheit taucht in einigen Ortsnamen auf. Das X wird hier als CH wie in BACH ausgesprochen.

México *Mexiko*
Texas *Texas*

Üben Sie nun noch einmal:

auxiliar *Arzthelfer, Arzthelferin*
xilófono *Xylophon*
exacto *exakt*
mexicano *mexikanisch*

Gut gemacht! Und denken Sie daran, auch wenn es noch nicht so gut klappt, üben Sie einfach weiter. Irgendwann wird Ihnen die spanische Aussprache leicht fallen.

Tr. 29

Wissen Sie's? Sagen Sie's! Wir buchstabieren Ihnen einige bekannte Wörter aus dem ersten Teil dieses Trainings. Sprechen Sie die Wörter richtig aus und hören Sie sich anschließend zur Überprüfung die richtige Aussprache an.

A-I-R-E	aire
C-U-I-D-A-D-O	cuidado
H-O-T-E-L	hotel
N-O-C-H-E	noche
V-I-A-J-E	viaje
G-U-Í-A	guía
E-U-R-O	euro
M-A-Y-O	mayo
C-A-L-L-E	calle
P-U-E-B-L-O	pueblo
I-N-V-I-T-A-R	invitar
A-Q-U-Í	aquí
S-O-L	sol
C-U-A-T-R-O	cuatro
A-R-R-O-Z	arroz

Wir sind nun am Ende des Kapitels Schritt für Schritt angekommen. Klopfen Sie sich selbst auf die Schulter, dass Sie es bis hierhin geschafft haben! Machen Sie nun eine Pause und wiederholen Sie zuerst Laute, die Ihnen schwerer fallen. Motivieren Sie sich zwischendurch auch mit Lauten, die Ihnen gut gefallen oder leichter über die Lippen gehen. Sie können auch Folgendes tun: Hören Sie sich regelmäßig Ihre spanischen Lieblingslieder an und singen Sie mit. Gut dafür eignen sich die Lieder „La flaca“ von Jarabe de Palo, „¿Y tú qué has hecho?“ von Buena Vista Social Club oder „Clandestino“ von Manu Chao.

3. Vom Wort zum Satz

Tr. 30 Die einzelnen Laute haben Sie schon ausführlich geübt. Wir beschäftigen uns nun damit, Wörter richtig zu betonen und auch längere Sätze flüssig aussprechen zu können. Alle Wörter, die Sie hier hören, werden Ihnen im Alltag oft begegnen – manche tauchen auch auf, weil sie besondere Stolperfallen bieten.

Tr. 31 Die Betonung der Wörter

Wir sollten uns zuerst merken, dass jedes spanische Wort genau eine betonte Silbe besitzt. Hören Sie die betonte Silbe und sprechen Sie das Wort nach:

hola	<i>Hallo</i>
me	<i>ich</i>
llamo	<i>heiße</i>
Mónica	<i>Mónica</i>

Selbst längere Wörter, die aus anderen zusammengesetzt sind, behalten nur die Betonung des letzten Wortes. Das spanische Wort für *Handball*, **balonmano**, besteht aus den Wörtern **balón**, *Ball* und **mano**, *Hand*. Beide Wörter enthalten jeweils einen gesprochenen Akzent. Werden sie allerdings wie in **balonmano** zusammengeführt, bleibt nur die letzte Betonung erhalten. Auch bei Doppelnamen und Zahlen ist dies so. Hier einige Beispiele. Sprechen Sie nach:

estadounidense	<i>US-amerikanisch</i>
baloncesto	<i>Basketball</i>
Don Quijote	<i>Don Quijote</i>
José María	<i>José María</i>
veintitrés	<i>dreiundzwanzig</i>
decimocuarto	<i>vierzehnter</i>

Tr. 32 Aber warum tragen manche Wörter einen graphischen, sichtbaren Akzent und manche nicht? Auf Spanisch wird dieser Akzent **acento** oder auch **tilde** genannt. Inwiefern wirkt sich dieser Akzent auf die Betonung aus? Richtig! Es werden diejenigen Silben betont, die einen sichtbaren Akzent tragen. In den folgenden Wörtern steht ein Akzent immer auf dem Vokal, der betont wird. In diesem Fall ist das zuerst die erste, dann die zweite und im letzten Wort die dritte Silbe.

último	<i>letzte/r</i>
difícil	<i>schwierig</i>
información	<i>Information</i>

Trägt ein Wort keinen Akzent und endet auf n, s oder einen Vokal, wird es auf der vorletzten Silbe betont. Dies trifft auf die meisten Wörter zu.

inteligente	<i>intelligent</i>
guapo	<i>hübsch</i>
coches	<i>Autos</i>

Trägt ein Wort keinen Akzent und endet auf einen Konsonanten (außer n oder s), wird es auf der letzten Silbe betont.

hostal	<i>Gasthaus</i>
comer	<i>essen</i>
calidad	<i>Qualität</i>
dolor	<i>Schmerz</i>

Probieren Sie, die Lieblingswörter einiger berühmter spanischsprachiger Persönlichkeiten auszusprechen. Die berühmte Autorin Isabel Allende mag das Wort **espíritu**, das auf dem ersten I einen Akzent trägt:

espíritu *Geist, Spirit*

Dem peruanischen Schriftsteller Mario Vargas Llosa gefällt das Wort **libertad**, das ohne Akzent geschrieben wird:

libertad *Freiheit*

Antonio Banderas mag das Wort **alegría**, mit Akzent auf dem I:

alegría *Freude*

Der ehemalige Trainer der Fußballnationalmannschaft, Vicente del Bosque, liebt natürlich das Wort **fútbol**, das einen Akzent auf dem U trägt:

fútbol *Fußball*

Shakiras Lieblingswort lautet **melifluo**, das ohne Akzent geschrieben wird:

melifluo *honigsüß, liebenswürdig*

Welche spanischen Wörter mögen Sie besonders? Schreiben Sie sie auf, hören Sie sich die korrekte Aussprache an und üben Sie fleißig. Denken Sie daran: Nur Übung macht den Meister! Unsere muttersprachliche Intuition ist am Anfang sehr stark und setzt sich gegen die noch ungewohnte spanische Aussprache durch, aber je mehr Sie hören und sprechen, desto natürlicher werden Sie auch auf Spanisch gut sprechen!

Tr. 33

Kommen wir noch einmal kurz zum sichtbaren graphischen Akzent, der Tilde, zurück. Dieser ist nicht nur für die richtige Betonung wichtig, sondern auch, weil sich durch ihn die Bedeutung mancher Wörter verändert. Sie hören nun jeweils zwei Wörter, die genau gleich klingen, aber eine andere Bedeutung haben. Der Unterscheidungsakzent in diesen beiden Wörtern verändert also nicht ihre Aussprache, sondern nur ihre Bedeutung.

Aún mit Akzent bedeutet *nach*, **aun** ohne Akzent bedeutet *sogar*.

Él mit Akzent ist das Personalpronomen *er*, **el** ohne Akzent ist der männliche Artikel *der*.

Mí mit Akzent bedeutet *mir*, **mi** ohne Akzent bedeutet *mein*.

Sí mit Akzent bedeutet *ja*, **si** ohne Akzent bedeutet *wenn*.

Sprechen Sie die Wörter nun nach:

aún
él
mí
sí

Tr. 34 Sätze flüssig sprechen

Wir wagen nun den Schritt vom Wort zum Satz. Kommen Sie mit?

Um ein erstes Gefühl zu bekommen, hören Sie zunächst ein Schlüsselwort, danach eine Wendung oder ein paar Wörter in Kombination und schließlich einen langen Satz. Sprechen Sie laut und deutlich nach.

Alemania	de Alemania	Soy de Alemania.	Ich komme aus Deutschland.
alemán	hablar alemán	¿Hablas alemán?	Sprichst du Deutsch?
España	de España	Él es de España.	Er kommt aus Spanien.
español	hablar español	Daniela habla español.	Daniela spricht Spanisch.
bien	estar bien	Pablo está bien.	Pablo geht es gut.
número	número de teléfono	¿Tu número de teléfono, por favor?	Deine Telefonnummer, bitte?
trabajar	trabajar en	Trabajo en una escuela.	Ich arbeite in einer Schule.
novio	mi novio	André es mi novio.	André ist mein Freund.

Gut gemacht – dies waren wichtige Schritte auf dem Weg zu einer flüssigen Aussprache von Sätzen. Nach diesem ersten Eindruck gehen wir etwas systematischer vor und schauen uns Regelmäßigkeiten beim Sprechen von Sätzen an.

Tr. 35

Der wichtigste und auffälligste Unterschied zum Deutschen besteht darin, dass im Spanischen die Wörter eines Satzes beim Sprechen miteinander verschmelzen. Während wir in einem deutschen Satz häufig kleine Pausen zwischen den Wörtern machen, passiert dies im Spanischen nicht. Achten Sie beim folgenden Beispielsatz besonders auf die Übergänge zwischen den einzelnen Wörtern:

La madre le da un beso a sus hijos. Die Mutter gibt ihren Kindern einen Kuss.
Me gusta mucho tu acento alemán. Ich mag deinen deutschen Akzent sehr.

Hören Sie, wie die Silben verschmelzen? Es heißt nicht **BE-SO---A-SUS**, sondern **BESOASUS**. Es heißt nicht **A-CEN-TO---A-LE-MÁN**, sondern **ACENTOALEMÁN**.

Wegen des Aneinanderreihens von Wörtern in Sätzen, das auf Spanisch **encadenamiento** genannt wird, haben wir als Deutsche oft das Gefühl, dass Spanier besonders schnell sprechen. Sprechen Sie auch den folgenden Satz mit verschmolzenen Wörtern aus:

Vamos a las ocho. *Wir gehen um acht.*

Treffen zwei Vokale aufeinander, verschmelzen diese zu einem. Hören Sie, wie im ersten Beispiel zwei As zu einem A werden und im zweiten Beispiel zwei Es zu einem E:

una amiga *eine Freundin*
el libro de Elena *das Buch von Elena*

Das Verschmelzen zweier Vokale in unterschiedlichen Wörtern können wir auch bei unterschiedlichen Vokalen beobachten, besonders im gesprochenen Alltagsspanisch. In den folgenden Beispielen sind dies U-O, A-U und A-E:

tu oficina *dein Büro*
la uva *die Weintraube*
habla español *er/sie spricht Spanisch*

Wichtig ist auch noch Folgendes: Manche Konsonanten werden durch die Buchstaben in den benachbarten Wörtern so verändert, dass ein neuer Laut entsteht. Hören Sie, dass das N in **uN beso** zu einem M wird, weil es vor einem B steht: **uM beso**. Dies bedeutet für das B in **beso**, dass es in diesem Kontext nicht hart, mit einer Unterbrechung des Luftstroms, sondern als weiche Variante ohne Unterbrechung des Luftstroms ausgesprochen wird. Weitere Erklärungen dazu finden Sie im Kapitel Meisterklasse.

Üben Sie nun das Verschmelzen der Wörter in einem Satz. Hören Sie die Sätze und sprechen Sie nach:

Soy médica y trabajo en un hospital.

Ich bin Ärztin und arbeite im Krankenhaus.

El actor trabaja en el teatro.

Der Schauspieler arbeitet im Theater.

¿Qué hace Ana ahora?

Was macht Ana jetzt?

Pablo tiene dos hijos que se llaman Lucía y Miguel.

Pablo hat zwei Kinder, die Lucía und Miguel heißen.

Tr. 36

Besonders, wenn wir versuchen, flüssig zu sprechen, ist es hilfreich, Mund und Zunge zuerst aufzuwärmen. Für eine besonders deutliche Aussprache sollten Sie zusätzlich die folgende Übung aus der Trickkiste der Schauspieler probieren. Lesen Sie zunächst den folgenden Text laut vor. Beißen Sie dann auf einen Korken und lesen Sie den Text erneut laut vor. Nehmen Sie den Korken heraus und lesen Sie den Text noch einmal ohne Korken. Sie werden feststellen, dass Sie die Laute nun viel deutlicher artikulieren können!

Normalmente me levanto a las siete de la mañana y me ducho. Luego desayuno y me voy al trabajo en autobús a las ocho. A las dos del mediodía voy a comer algo con mis colegas. Por las tardes tomo algo con un amigo en un bar. Los martes juego al voleibol.

Normalmente me acuesto a las once de la noche. ¡Los fines de semana me encantan porque tengo más tiempo para el desayuno!

Normalerweise stehe ich um sieben Uhr morgens auf und dusche. Danach frühstücke ich und fahre um acht mit dem Bus zur Arbeit. Um zwei Uhr Mittags gehe ich mit meinen Kollegen essen. Abends gehe ich etwas mit einem Freund in einer Bar trinken. Dienstags spiele ich Volleyball. Normalerweise gehe ich um elf Uhr abends ins Bett. Ich liebe die Wochenenden, weil ich dann mehr Zeit fürs Frühstück habe.

Falls Sie gerade keinen Korken zur Hand haben, können Sie auch mit einem Bleistift üben, den Sie quer in den Mund legen, sodass die beiden Enden rechts und links aus dem Mund herausragen. Auch wenn es komisch aussieht, beißen Sie zu! Sie können die Position des Stiftes von hinten nach vorne variieren. Wenn der Bleistift weit hinten im Mund liegt, ist es am schwierigsten ...

Nun sind Sie aufgewärmt für einen weiteren Schritt in Richtung tolle spanische Aussprache. Sind Sie bereit?

Tr. 37

Anders als im Deutschen hört man in spanischen Sätzen alle Silben, das heißt, es werden keine Laute oder Silben verschluckt, insbesondere nicht die Vokale, wie dies im Deutschen häufig gemacht wird. Alle Silben sind dabei ungefähr gleichlang.

Hören und sprechen Sie zum Beispiel die kurzen Sätze:

¡Buenos días! *Guten Tag!*
¿Cómo te llamas? *Wie heißt du?*

Silbenlänge und Pausen sind zwei wichtige Merkmale des Rhythmus einer Sprache. Daneben sind auch Lautstärke und Tonhöhe, also die Sprechmelodie, wichtig für die Kommunikation. Mithilfe von Rhythmus, Lautstärke und Tonhöhe drücken wir Bedeutungen, Gefühle und Absichten aus.

Die betonten Silben eines Wortes oder Satzes stechen hervor, weil wir den Ton erhöhen und etwas lauter werden. Besonders ist, dass in spanischen Sätzen jedes Wort einen hörbaren Akzent trägt. Hören Sie zum Beispiel noch einmal den kurzen Satz: **¡Buenos días!**

Das Wort **buenos** wird auf der ersten Silbe betont, das Wort **días** ebenfalls. Zusammen ergibt dies einen Satz mit zwei gesprochenen Akzenten: **¡Buenos días!**

Üben Sie noch einmal mit den folgenden Sätzen. Achten Sie auf das Verschmelzen von Silben, jedoch ohne die Laute zu verschlucken und sprechen Sie die Vokale ungefähr gleich lang aus:


Este es Pablo, mi hermano. *Das ist Pablo, mein Bruder.*
Está casado con María. *Er ist mit María verheiratet.*
Hola, soy Pilar. Es un placer. *Hallo, ich bin Pilar. Freut mich.*
¿Quiénes son estos señores? *Wer sind diese Herren?*

Tr. 38 Die Satzbetonung

Wie sieht nun die Intonation in Sätzen aus? Grundsätzlich können wir uns merken, dass Tonhöhe und Lautstärke im Vergleich zu anderen Sprachen wie dem Italienischen relativ neutral sind, die Töne in ihrer Höhe und Lautstärke also nicht besonders stark variieren.


Dennoch verläuft die Intonationskurve in verschiedenen Sätzen unterschiedlich, je nach Kommunikationsabsicht. Wir unterscheiden sechs Arten von Sätzen:

Erstens: In einfachen Aussagesätzen geht die Intonationskurve am Ende nach unten.



Es de Colombia. *Er kommt aus Kolumbien.*
Se llama Carlos. *Er heißt Carlos.*

Zweitens: In Fragen, die mit ja oder nein beantwortet werden können, sogenannten Entscheidungsfragen, geht die Intonationskurve am Ende der Frage nach oben.




¿Es de Colombia? *Er kommt aus Kolumbien.*
¿Se llama Carlos? *Er heißt Carlos.*

Hören Sie genau auf den Unterschied zwischen Aussage- und Fragesatz, die sich nicht in der Wortstellung, sondern nur in der Intonationskurve unterscheiden:

Es de Colombia. / ¿Es de Colombia?
Se llama Carlos. / ¿Se llama Carlos?

Dritter Fall: In allen anderen Fragen, auch solchen mit Fragewörtern, geht die Intonation zuerst nach oben und am Ende der Frage nach unten.



¿De dónde es? *Woher kommt er/sie?*
¿Cómo se llama? *Wie heißt er/sie?*
¿Quieres café o té? *Willst du Kaffee oder Tee?*

Achtung: Würde die Intonation am Ende der Frage nach oben gehen, würde der/die Sprecher/in Überraschung oder Ungläubigkeit ausdrücken:



¿De dónde es? *Woher kommt er/sie?*
¿Cómo se llama? *Wie heißt er/sie?*

Kommen wir zum vierten Fall, den Aufforderungssätzen oder Ausrufen. Hier steigt der Ton zunächst auf den betonten Silben an, dann fällt der Ton zum Satzende aber in mehreren Stufen stark ab. Sprechen Sie nach:



¡Abre la ventana! *Öffne das Fenster!*
¡Tienes que hacer los deberes! *Du musst die Hausaufgaben machen!*

Der Abfall des Tones zum Satzende kann ausdrücken, dass der/die Sprecher/in verärgert ist.



¡Cuánto trabajo es! *Wieviel Arbeit es ist!*

Achtung, hier kommt daher der fünfte Fall: Wenn wir etwas rufen, aber positive Emotionen ausdrücken möchten, geht die Intonationskurve am Ende ein wenig hoch:



¡Qué guay! *Wie cool!*
¡Qué divertido! *Wie lustig!*

Der sechste Fall tritt ein, wenn wir Sätze unvollendet lassen. Der Satz erhält dann eine schwebende Intonation, bei der die Tonhöhe in einem mittleren Bereich bleibt, also weder abfällt noch steigt.



Me gusta, pero... *Ich mag es, aber ...*
Café o té, no sé ... *Kaffee oder Tee, ich weiß nicht ...*
Me encanta el rock y también... *Ich mag Rock-Musik und auch ...*

Hören und sprechen wir noch einmal alle sechs Fälle:

Der einfache Aussagesatz:	Estás nerviosa.	<i>Du bist nervös.</i>
Die Entscheidungsfrage:	¿Estás nerviosa?	<i>Bist du nervös?</i>
Die Frage mit Fragewort:	¿Cómo estás?	<i>Wie geht es dir?</i>
Die Aufforderung:	¡No estés nerviosa!	<i>Sei nicht nervös!</i>
Der positive Ausruf:	¡Qué nerviosa estoy!	<i>Wie aufgeregt ich bin!</i>
Der unvollendete Satz:	Es muy estresante y estás nerviosa...	<i>Es ist sehr stressig und du bist nervös ...</i>

Tr. 39

Zum Abschluss des Kapitels noch ein paar Tipps und Tricks: Hören Sie sich selbst zu! Wenn wir an unserer Aussprache feilen, kann es hilfreich sein, uns selbst aufzunehmen und unsere Aussprache anschließend zu analysieren. Dies klappt gut mit der Aufnahmefunktion eines Handys.

Sprechen Sie auch deutlich genug? Überprüfen Sie Ihre Aussprache, indem Sie sich in einer Sprachnachricht aufnehmen und die Nachricht anschließend in doppelter Geschwindigkeit abspielen. Wenn Sie sich noch gut verstehen können, sind Sie einen großen Schritt weiter!

4. Meisterklasse – schwierige Laute ganz leicht aussprechen

Tr. 40 Sie fühlen sich mit den bisher geübten Lauten einigermaßen sicher und möchten an den Feinheiten Ihrer spanischen Aussprache feilen? Möchten Sie vielleicht auch Ihren deutschen Akzent endlich loswerden? Dann sind Sie in diesem Kapitel genau richtig.

Tr. 41 Sie werden sich vielleicht erinnern, dass wir im ersten Kapitel bereits die genau gleiche Aussprache von B und V geübt haben und darauf hingewiesen haben, dass es diesen Laut in zwei Varianten gibt, je nach Position im Wort oder Satz.

Hören Sie zunächst noch einmal die erste Variante, deren Aussprache genau so ist, wie Sie sie vom deutschen B kennen. Zuerst hören Sie zwei Beispiele mit B, dann zwei mit V.

Blanca	<i>Blanca</i>
un beso	<i>ein Kuss</i>
¡Vale!	<i>Okay, einverstanden!</i>
invitar	<i>einladen</i>

Bei diesem Laut sind die Lippen komplett geschlossen, so dass der Luftstrom kurz unterbrochen wird. Das B oder V wird immer dann so ausgesprochen, wenn beim Sprechen eine Pause kurz vor diesem Laut steht, zum Beispiel, wenn man etwas ruft, beispielsweise **¡Vale!**, oder wenn der Laut M vorangeht. Achtung, dabei geht es um den Laut M, nicht den Buchstaben. Ein M kann nämlich auch dann entstehen, wenn ein N und ein B aufeinandertreffen, wie in **un beso**, *ein Kuss*. Auch in **un beso** wird das B also mit deutscher Aussprache gesprochen.

Kommen wir nun zur zweiten Variante der Buchstaben B und V, die auf alle anderen Fälle zutrifft, also immer dann, wenn kein M vorausgeht oder das B oder V nicht nach einer Sprechpause stehen. Diese zweite Variante wird mit leicht geöffneten Lippen gesprochen und hört sich an wie eine Mischung aus dem deutschen B und V. Hören Sie genau hin:

debajo	<i>unter</i>
pueblo	<i>Dorf</i>
provincia	<i>Provinz</i>
suave	<i>weich</i>

Im Gegensatz zur ersten Variante wird bei diesem Laut der Luftstrom nicht unterbrochen und die Gesichtsmuskulatur und die Zunge haben weniger Spannung.

Denken Sie daran, beide Buchstaben B und V werden genau gleich ausgesprochen, allerdings gibt es zwei Varianten für ihre Aussprache. Hören Sie zum Abschluss noch einmal den Unterschied in der Aussprache der Buchstaben B und V, zuerst zweimal die erste Variante, dann zweimal die zweite Variante:

un beso	<i>ein Kuss</i>
invitar	<i>einladen</i>
pueblo	<i>Dorf</i>
suave	<i>weich</i>

Achtung, diese Unterschiede in der Aussprache sind nicht willkürlich, sondern werden durch die Umgebung von B und V im Wort vorgegeben.

Durch die unterschiedliche Umgebung der Buchstaben in Sätzen kann es also passieren, dass das gleiche Wort unterschiedlich ausgesprochen wird. Im folgenden Beispiel wird das B in **buenas** unterschiedlich realisiert, im ersten Satz als deutsches B, im zweiten Satz in seiner schwächeren Variante. Achten Sie auf die unterschiedliche Aussprache des B:

¡Buenas! *Guten Tag!*
¡Muy buenas! *Einen schönen guten Tag!*

Tr. 42

Auch für die Aussprache des Buchstaben D gibt es zwei weitere Varianten. Zunächst hören Sie noch einmal die bereits besprochene Variante, die sich genau wie das deutsche D anhört. Dieses D taucht in zwei Fällen auf. Hören Sie, wie der Luftstrom bei der Aussprache unterbrochen wird.

Erster Fall: Der Buchstabe D steht nach einer Sprechpause.

¡Dame el libro! *Gib mir das Buch!*

Zweiter Fall: Das D steht hinter einem L oder N.

Los Andes *Anden*
falda *Rock*

In allen anderen Positionen wird das D weicher, fast wie ein englisches TH ausgesprochen. Hören Sie einige Beispiele und sprechen Sie nach:

nada *nichts*
idioma *Sprache*
meditar *meditieren*

Die Zungenspitze ist dabei direkt hinter den Schneidezähnen, berührt sie aber nicht. Der Luftstrom wird nicht unterbrochen. Probieren Sie es noch einmal:

parada *Haltestelle*
edificio *Gebäude*
rápido *schnell*

Eine dritte Variante des D taucht auf, wenn das D am Ende einer Silbe steht. Dann wird es noch schwächer ausgesprochen, so dass man es kaum noch hört.

salud *Gesundheit*
Navidad *Weihnachten*
Madrid *Madrid*
pared *Wand*

Üben Sie noch einmal das D:

falda	<i>Rock</i>
nada	<i>nichts</i>
Madrid	<i>Madrid</i>

Auch wenn Sie sich vielleicht nicht alle Regeln auf Anhieb merken können, hilft es, sie zu verstehen und die Wörter regelmäßig und häufig laut auszusprechen, denn dann gehen Sie automatisch in Ihr Sprachgedächtnis über. Probieren Sie dazu eine bekannte Lernmethode aus, die Loci-Methode: Hängen Sie Klebezettel mit Wortgruppen an unterschiedlichen Orten in Ihrer Wohnung oder Ihrem Zimmer auf und ergänzen Sie sie gegebenenfalls mit den passenden Regeln. Gehen Sie von Ort zu Ort und sprechen Sie die Wörter mehrfach aus.

Tr. 43

Ähnlich wie für das B und das D, gibt es auch für das G eine abgeschwächte Variante. Hören Sie den Unterschied?

gafas	<i>Brille</i>
agua	<i>Wasser</i>

Das G im zweiten Wort, **agua**, wird deutlich schwächer ausgesprochen, das heißt, dass der Luftstrom nicht unterbrochen wird und die Muskeln während der Aussprache entspannter sind.

Die härtere Form des Gs wird nach einer Pause gesprochen oder nach einem nasalen Konsonanten, zum Beispiel in den folgenden Wörtern:

¡Gol!	<i>Tor!</i>
domingo	<i>Sonntag</i>
un gorro	<i>eine Mütze</i>

Die abgeschwächte Form finden wir in allen anderen Fällen. Auch dazu hören Sie einige Beispiele. Sprechen Sie sie nach:

el gorro	<i>die Mütze</i>
elegante	<i>elegant</i>
emigrar	<i>auswandern</i>
lago	<i>See</i>

In einigen Fällen bedeutet dies also, dass das G im gleichen Wort leicht anders ausgesprochen wird, zum Beispiel:

un gorro	<i>eine Mütze</i>
el gorro	<i>die Mütze</i>

oder

un gramo	<i>ein Gramm</i>
el gramo	<i>das Gramm</i>

Tr. 44

Vielleicht fühlen Sie sich an dieser Stelle bereits so sicher, dass Sie üben möchten, möglichst spanisch zu klingen – dann sind Sie schon sehr weit. Lassen Sie also Ihren deutschen Akzent hinter sich und kommen Sie mit! Es gibt für deutsche Muttersprachler einige Stolperfallen, die Sie mit den folgenden fünf Tipps vermeiden können:

1. Tipp: Achten Sie auf die explosiven Plosive! Plosive sind Laute wie K, P und T, die im Spanischen viel weicher ausgesprochen werden als im Deutschen. Außerdem hört man im Deutschen nach einem p fast ein h, es wird also behaucht: ph. Im Spanischen hingegen bleiben die Laute trocken und werden weich ausgesprochen, insbesondere dann, wenn die Laute K, P und T in Kombination mit anderen Konsonanten stehen, zum Beispiel KT oder PT. Hören Sie zu und sprechen Sie nach:

conflicto	<i>Konflikt</i>
directamente	<i>direkt</i>
concepto	<i>Konzept</i>
septiembre	<i>September</i>

Auch bei KS und KN ist diese Abschwächung deutlich zu hören:

traducción	<i>Übersetzung</i>
acción	<i>Übersetzung</i>
técnico	<i>Techniker</i>

Hören Sie auch, wie das T in den folgenden Wörtern fast zu einem D wird:

Atlántico	<i>Atlantik</i>
atmósfera	<i>Atmosphäre</i>

2. Tipp: Achtung Vokale! Wir neigen im Deutschen dazu, die Vokale am Ende von Wörtern abzuschwächen, wie zum Beispiel das E am Ende der Wörter *normalerweise*, *heute* und *eine*. Im Gegensatz dazu werden im Spanischen aber alle Vokale deutlich artikuliert. Hören Sie genau hin und sprechen Sie nach:

Normalmente Felipe llama a Lucía, ... *Normalerweise ruft Felipe Lucía an,...*
... hoy le ha mandado un mail. ..., *heute hat er ihr eine Mail geschrieben.*

Carmen quiere salir a conocer... *Carmen möchte ausgehen, um...*
la noche de Lanzarote con Pedro. ... *das Nachtleben von Lanzarote mit Pedro kennenzulernen.*

3. Tipp: Das CH wie zum Beispiel im Wort **leche** kennen Sie bereits. Achten Sie aber darauf, dass Sie es nicht wie das TSCH im deutschen Wort *Tschüss* aussprechen. In der spanischen Variante sind die Lippen weniger gespitzt, sondern weiter auseinandergezogen, fast, als würden Sie lächeln! Probieren Sie's aus:

chaqueta	<i>Jacke</i>
chocolate	<i>Schokolade</i>
¡Buenas noches!	<i>Gute Nacht!</i>
café con leche	<i>Milchkaffee</i>

Versuchen Sie sich auch am CH im folgenden Zungenbrecher:

Pancho plancha con cuatro planchas *Pancho bügelt mit vier Bügeleisen.*
¿Con cuántas planchas plancha Pancha? *Mit wievielen Bügeleisen bügelt Pancha?*

4. Tipp: Auch bei der Aussprache der Buchstabenkombination ST und SP verfallen wir gerne in unsere deutsche Aussprache und sprechen SCHAT oder SCHP, zum Beispiel in den Wörtern *Stufe* oder *Sport*. Auf Spanisch bleiben diese Buchstaben als einzelne Buchstaben erhalten, S-T, S-P, wie in diesen Beispielen:

oeste *Westen*
nuestro *unser, -e*
especial *besonders*
español *spanisch*

5. Tipp: Denken Sie beim Sprechen an das bereits geübte Verschmelzen von Wörtern in Sätzen!

Tr. 45

Ein weiterer feiner Unterschied zwischen dem Deutschen und dem Spanischen betrifft Wörter, die mit der Buchstabenkombination PS beginnen. Im deutschen Wort *Psychologe* sprechen wir beide Buchstaben P und S aus. Im Spanischen wird nur das S gesprochen:

psicólogo *Psychologe*

Tr. 46

Seien Sie sich auch bewusst, dass sich die verschiedenen lateinamerikanischen Varianten des Spanischen manchmal anders anhören als das standardsprachliche Spanisch. Lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern, wählen Sie einfach die Variante, die Ihnen am leichtesten fällt oder am besten gefällt!

Sie werden bei genauem Hinhören die folgenden Unterschiede hören:

1. Die Aussprache von C und Z: In den meisten Regionen Spaniens wird das Z sowie das C vor E und I gelispelt, in Lateinamerika nicht. Hören Sie zu und sprechen Sie nach. In Spanien heißt es **centro comercial**, in Lateinamerika heißt es **centro comercial**.

2. Die Aussprache von G und J: Beide Laute werden in Lateinamerika weicher ausgesprochen, als würden sie nur gehaucht, während Sprecher in Spanien diese Laute tiefer in der Kehle bilden. Hören Sie den Unterschied? In Spanien heißt es **gente**, in Lateinamerika heißt es **gente**.

3. Einige Wörter werden unterschiedlich akzentuiert: In Spanien heißt es **bebé**, in Lateinamerika heißt es **bebe**. In Spanien heißt es **vídeo**, in Lateinamerika heißt es **video**.

4. Einige Besonderheiten gibt es nur in wenigen Regionen Lateinamerikas. In Argentinien und Uruguay wird ein Doppel-L zum Beispiel als SCH ausgesprochen, so dass es **Me llamo María** heißt. In einigen Regionen der Karibik klingt das R wie ein L. Es heißt dort also **¡Buenas tardes!**

Tr. 47

Lernen Sie zum Abschluss, wie ein Muttersprachler auf Spanisch zu buchstabieren! Wenn Sie Ihren Namen zum Beispiel beim Einchecken ins Hotel angeben, kann es wichtig sein, ihn buchstabieren zu können. Wie werden also die 27 spanischen Buchstaben ausgesprochen? Und wie werden sie umschrieben? Dafür gibt es in Spanien kein offizielles, obligatorisches System, aber es gibt Wörter, die von besonders vielen Sprechern benutzt werden. Sprechen Sie die Buchstaben des spanischen Alphabets nach:

A de Antonio	<i>A wie Antonio</i>
B de Barcelona	<i>B wie Barcelona</i>
C de Córdoba	<i>C wie Córdoba</i>
D de Dinamarca	<i>D wie Dänemark</i>
E de España	<i>E wie España</i>
F de Francia	<i>F wie Frankreich</i>
G de gato	<i>G wie gato</i>
H de historia	<i>H wie historia</i>
I de Italia	<i>I wie Italien</i>
J de José	<i>J wie José</i>
K de kilo	<i>K wie Kilo</i>
L de Lorenzo	<i>L wie Lorenzo</i>
M de Madrid	<i>M wie Madrid</i>
N de Navarra	<i>N wie Navarra</i>
Ñ de ñoño	<i>Ñ wie Ñoño</i>
O de Oviedo	<i>O wie Oviedo</i>
P de Portugal	<i>P wie Portugal</i>
Q de queso	<i>Q wie queso</i>
R de Ramón	<i>R wie Ramón</i>
S de sábado	<i>S wie Samstag</i>
T de Toledo	<i>T wie Toledo</i>
U de Ulises	<i>U wie Ulises</i>
V de Valencia	<i>V wie Valencia</i>
W de Washington	<i>W wie Washington</i>
X de xilófono	<i>X wie Xylophon</i>
Y de yegua	<i>Y wie yegua</i>
Z de Zaragoza	<i>Z wie Zaragoza</i>

Üben Sie das Alphabet! Können Sie die folgenden Wörter richtig aussprechen?

L-E-C-H-E	leche
B-A-J-O	bajo
G-E-N-T-E	gente
E-U-R-O	euro
M-A-Y-O	mayo
C-O-N-E-X-I-Ó-N	conexión
Z-U-M-O	zumo
S-U-E-Ñ-O	sueño
V-A-Q-U-E-R-O-S	vaqueros
W-E-B	web
P-A-R-Q-U-E	parque
K-I-L-O	kilo
F-A-L-D-A	falda

Tr. 48

Eine weitere hilfreiche und lustige Möglichkeit, in der spanischen Aussprache flüssiger zu werden, ist das Einüben von Zungenbrechern, auf Spanisch **trabalenguas**. Probieren Sie es direkt aus. Sie hören den Zungenbrecher erst im Ganzen und dann die einzelnen Teile zum Nachsprechen:

Busco al vasco bizco brusco. *Ich suche den schielenden, schroffen Basken.*

**Busco al vasco
bizco brusco.**

Si cien sierras asierran cien cipreses, seiscientas sierras assieran seiscientos cipreses.
Wenn hundert Sägen hundert Zypressen absägen, sägen sechshundert Sägen sechshundert Zypressen ab.

**Si cien sierras
assierran cien cipreses
seiscientas sierras
asierran seiscientos cipreses.**

A Cuesta le cuesta subir la cuesta y en medio de la cuesta, va y se acuesta.

Cuesta fällt es schwer, den Hügel hinaufzusteigen und auf der Hälfte des Hügels kehrt sie um und legt sich schlafen.

**A Cuesta le cuesta
subir la cuesta
y en medio de la cuesta,
va y se acuesta.**

Una tortuga tortura a otra tortuga tuerta que tropieza con la tuerca tras la puerta.

Eine Schildkröte foltert eine einäugige Schildkröte, die hinter der Tür über die Schraubenmutter stolpert.

**Una tortuga tortura
a otra tortuga tuerta
que tropieza con la tuerca
tras la puerta.**

Tr. 49

Um eine gute Aussprache zu erlernen, hilft es, spanischen Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern möglichst viel zuzuhören. Überlegen Sie, sich einen Tandempartner zu suchen, mit dem Sie regelmäßig Spanisch sprechen. Vielleicht gibt es in Ihrer Umgebung spanischsprachige Menschen, die Deutsch lernen möchten? Sie werden garantiert auch über gängige Anzeigenportale fündig!

Sollten Sie keinen Tandempartner haben, macht es auch viel Spaß, die richtige Aussprache mit Podcasts oder Videos zu üben. Suchen Sie nach den Begriffen „pronunciación“ und „español“ und Sie werden Sprachenlehrer finden, die die Besonderheiten der Aussprache auf Deutsch oder auf Spanisch erklären.

Denken Sie immer daran, dass Sie die Aussprache nur gut beherrschen können, wenn Sie sie viel üben, mit oder ohne Gesprächspartner. Lesen Sie häufig kurze Texte auf Spanisch laut vor. Verzweifeln Sie nicht, wenn es nicht auf Anhieb gut klappt und schmeißen Sie ab und zu Ihren Perfektionismus über Bord. Sie werden in Spanien auch ohne perfekte Aussprache verstanden werden!

Tr. 50 Sie sind nun am Ende dieses Aussprachetrainings angelangt. Klopfen Sie sich selber auf die Schulter und gratulieren Sie sich zu Ihrer Ausdauer! Toll gemacht!

5. Überblick

Aussprache und Lautschrift

Die Lehre von den Lautschriftzeichen nennt man Phonetik. Die folgende Tabelle enthält die spanischen Phonetikzeichen und bietet ein spanisches und wenn möglich ein deutsches Beispiel für die Aussprache.

Phonetik	Beispiel	Ungefähre Entsprechung
[a]	p adre	T a n
[e]	p uerta	E t age
[i]	v itri n a	K ind
[o]	p ato	F o kus
[u]	t ú n el	K un s t

[i]	p e i ne	S e ite
[j]	n i e ta	J ahr
[ɥ]	a uto	M a us
[w]	h uevo	„ w “ im englischen „ w indow“

[p]	p arque	P latz
[b]	b alón, v aso	B ad
[β]	tele v isión, h aba	stimmhafter Reibelaut; zwischen v und b
[m]	ca m isa	M und
[ɲ]	i nformática	U nfall
[n]	car n e, n iño	N ase
[ɲ]	man z ana	M a ntel
[ɲ]	ban ca	B a nk
[ɲ]	ba ñ o	„ gn “ in „Champ agn er“
[f]	caf e tería	F lug
[g]	g araje	G arten
[k]	q ueso, c asa	K arte, sch ic ken
[x]	g imnasio	S a che, D a ch

[ɣ]	agua	stimmhafter Reibelaut; zwischen „g“ (gehen) und „ch“ (Sache)
[t]	maleta	Mitte
[d]	divorcio	Danke
[ð]	Navidad	stark abgeschwächtes d, fast wie „th“ im englischen „the“
[θ]	cero	„th“ im englischen „think“
[l]	libro	Lager
[l]	alto	Eltern
[ʎ]	calle	Jahr
[s]	sofá	Messe
[r]	madre	leichtes Zungen-r
[rr]	terraza, rosa	stark gerolltes Zungen-r
[tʃ]	Chile	Tschüss
[j]	yerno	jemand
[dʒ]	jazz	Jeans

© 2024 PONS Langenscheidt GmbH, Stöckachstraße 11, 70190 Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.

www.pons.de

Autorin: Hanna Hommes

Redaktion: Angela de Riese

Projektleitung: Angela de Riese

Tonaufnahmen: db media Dupré & Buhr GbR, Raubach

Sprecher: Carlos Piedra

Satz: Digraf.pl – dtp services